

BUCHVORSTELLUNG

Zum Jom Haatzmaut: »...Und es wurde Licht!« Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel

Igal Avidan

Di 14. Mai 2024 | 19 Uhr

Jüdische Gemeinde Oranienburger Straße 29 | 10117 Berlin

Großer Saal | 12,-/10,-

Gute Nachrichten sind selten eine Meldung wert – auch nicht, wenn sie aus Israel kommen. Dabei gibt es sie und sie sind nachzulesen in diesem Buch, das rechtzeitig zum 75. Jahrestag der Staatsgründung erschienen ist. Der israelische Journalist und Autor Igal Avidan berichtet, entgegen den üblichen Fernsehbildern, aus einer bewegten Gesellschaft, in der Juden und Araber längst ein Zusammenleben gefunden haben, das den Vorstellungen von ewigem Hass (von Politikern auf beiden Seiten gern geschürt) nicht entspricht. Eine friedliche und zugleich brüchige Co-Existenz auf dem Vulkan – davon erfährt man in diesen Reportagen aus dem Alltagsleben in Israel. Gewalttätigkeiten sind an der Tagesordnung, gegenseitige Hilfe, Solidarität, Nachbar- und Freundschaft aber auch. Dieses Buch zeigt, dass die israelische Gesellschaft – allen Rückschlägen zum Trotz – dabei ist, zusammenzuwachsen.

Igal Avidan, 1962 in Tel Aviv geboren, hat in Israel Englische Literatur und Informatik und in

Berlin Politikwissenschaft studiert. Seit 1990 arbeitet der Nahostexperte als freier
Berichterstatter aus Berlin für israelische und deutsche Zeitungen und Hörfunksender.
2017 erschien sein Buch »Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo
rettete (dtv) und 2024 »>... und es wurde Licht!« Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel«
(Berenberg).